

**BILDRÄUME UND ERFAHRUNGSWIRKLICHKEITEN  
IN DER LITERATUR DER JAHRHUNDERTWENDE**

**– Studien zur literarischen Moderne mit einer Theorie der Imagination –**

	Seite
<b>I.</b>	
<b>"...dans le plus profond de l'âme."</b>	<b>1</b>
Zum Bildraum der literarischen Moderne	
<b>II.</b>	
<b>"... der Phantasie die Zügel auf den Rücken."</b>	<b>8</b>
Zwischen Bahr und Freud: Thomas Manns Prosaskizze "Vision" (1893)	
<b>"... nichts zum Essen mehr - nur Schmuck..."</b>	<b>23</b>
Kunststreben in Brief und Essay (1884-1910)	
<b>"Eritis sicut deus."</b>	<b>35</b>
Lyrische Imagination und Weltbesitz bei Hofmannsthal, George und Rilke (1895/1897/1908)	
<b>"Wenn sie mich mit den Blicken töten könnte!"</b>	<b>50</b>
Zu den Imaginationen in Hugo von Hofmannsthals "Elektra" (1903)	
<b>"... die Vision seiner Visionen."</b>	<b>82</b>
Die Imaginationen des Zöglings Törleß (1906)	
<b>"...weil ich zerbrochen bin."</b>	<b>101</b>
Wahn und Wirklichkeit in Rilkes "Aufzeichnungen des Malte Laurids Brigge" (1910)	
<b>III.</b>	
<b>"... eine Art fieberisches Denken..."</b>	<b>131</b>
Die Theorie der Imagination	
Die Imagination und ihre historischen und poetologischen Prämissen	134
Die Imagination und ihre Genese	136
Die Imagination und ihr Subjekt	139
Die Imagination und ihre Form	143
Imagination und die Kunst der Moderne	198
<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>150</b>